

Informationen zum Ausbildungsberuf Automatenfachmann und Automatenfachfrau

Beschreibung

Automatenfachleute sind in Herstellung, Vertrieb, Service und Verwaltung von Unternehmen der Waren-, Getränke- und Verpflegungs-, Geld-, Bank-, Ticket-, Zeiterfassungs- sowie Unterhaltungsautomatenwirtschaft im öffentlichen wie im privatrechtlichen Bereich tätig.

Der Rahmenlehrplan für die Berufsausbildung zum Automatenfachmann und zur Automatenfachfrau baut auf einem einheitlichen Berufsbild in den ersten beiden Ausbildungsjahren auf. Im gesamten dritten Ausbildungsjahr wird zwischen den Fachrichtungen Automatenmechanik (M) und Automatendienstleistung (D) differenziert.

Die Fachrichtung Automatenmechanik ist schwerpunktmäßig mit Prüf- und Messverfahren, dem Zurichten elektrischer Leitungen und Verlege-Systeme, mit Instandhaltungsmaßnahmen und der Einbindung von IT-Systemen in Netzwerke befasst.

In der Fachrichtung Automatendienstleistung liegen die Schwerpunkte in der Kommunikation mit Kunden und Geschäftspartnern, der Durchführung von Marketingmaßnahmen, der Personalverwaltung und der Abwicklung kaufmännischer Geschäftsprozesse. Darüber hinaus sieht die Ausbildungsordnung für die Fachrichtung Automatendienstleistung die Wahlqualifikationen Kaufmännische Geschäftsprozesse und Kundenbetreuung vor.

Der Kompetenzerwerb in diesen Bereichen ist in die Lernfelder integriert, die im Zusammenhang mit vollständigen beruflichen Handlungen bedeutsam sind.

Qualifikation und Abschlussprüfung

Zum Abschluss der Ausbildung erhalten die Schülerinnen und Schüler neben dem von der Industrie- und Handelskammer ausgestellten Zeugnis ein Berufsschulabschlusszeugnis des Berufskollegs Lübbecke. Dieses Berufsschulabschlusszeugnis enthält neben den einzelnen Fächernoten eine Berufsschulabschlussnote, in die die Fächernoten des berufsbezogenen und des berufsübergreifenden Bereiches einfließen.

Der erste Teil der gestreckten IHK-Prüfung "AP-Teil 1" ist Mitte (schriftlich) und Ende des 2. Ausbildungsjahres (praktisch) zu absolvieren.

Der zweite Teil der gestreckten IHK-Prüfung "AP-Teil 2" findet zum Ende des 3. Ausbildungsjahres statt.

Das wichtigste im Überblick

- Online Anmeldung beim Berufskolleg Lübbecke unter:
<https://bk-ik.de/index.php/unsere-schule/anmeldung>
- Abschluss eines Ausbildungsvertrages bei der örtlichen IHK (Achtung, neben dem Automatenfachmann bitte auch den Ausbildungsschwerpunkt „Dienstleistung“ oder „Mechatronik“ angeben!
Im Anschluss muss die Übertragung des Auszubildenden von der örtlichen IHK zur Leitkammer IHK Ostwestfalen zu Bielefeld beantragt werden, damit in Espelkamp geprüft werden darf.
- Der Unterricht erfolgt in Form von Blockunterricht:
[Eine Verlinkung finden Sie auf unserer Homepage](#)
- Übernachtungsmöglichkeiten für ihre Auszubildenden finden Sie hier:
<https://www.espelkamp.de/Stadinfo/Übernachtung>

Rahmenlehrplan

Lernfelder		Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden		
		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Nr.:				
1	Betriebliche Zusammenhänge darstellen und bewerten	40		
2	Branchenspezifische Automaten auswählen	40		
3	Automaten erstmalig in Betrieb nehmen	40		
4	Waren bereitstellen	80		
5	Elektronische Systeme prüfen	80		
6	Automaten aufstellen		80	
7	Grundeinstellungen vornehmen		40	
8	Wartung durchführen		40	
9	Sicherheitseinrichtungen prüfen		40	
10	Kunden betreuen		40	
11	Automatenaufstellplätze auswählen		40	
	Fachrichtung Automatenmechanik			
12 M	Informations- und Kommunikationssysteme für Automaten sichern			80
13 M	Wartungssysteme nutzen			80
14 M	Betriebsbereitschaft von Automaten und Anlagen gewährleisten			80
15 M	Automatenverbund aufstellen			40
	Fachrichtung Automatendienstleistung			
12 D	Vertragsstörungen beheben			80
13 D	Marketingmaßnahmen durchführen			100
14 D	Personalwirtschaftliche Aufgaben wahrnehmen			100
Summen: insgesamt 840 Stunden		280	280	280